

Kontakt

Zisterzienserinnenkloster Altland

Fischerstraße

15320 Neuhausen OT Altland

altland@klosterland.de

Telefon: Touristinfo Neuhausen

+49 (0)33476 604 77

www.kultur-altland.de

www.klosterkirche-altland.de

Öffnungszeiten

Kloster: Die Ruine ist von außen ganzjährig zugänglich. Besichtigung innen nur nach Vereinbarung möglich.

Klosterkirche: tägl. 14:30–15 Uhr und nach Vereinbarung

KLOSTERLAND e.V.

c/o Museum im Zisterzienserinnenkloster Lehnin

Klosterkirchplatz 4

14797 Kloster Lehnin

Telefon: +49 (0)3382 768-841 / -842

info@klosterland.de

www.klosterland.de

facebook.com/klosterland



Touristisches Angebot

-  Museum
-  Gastronomie
-  Badesees am Kloster
-  Am Pilger- oder Wanderweg gelegen
-  Märkte
-  Führungsangebot in Deutsch
-  Besucherservice in Deutsch
-  Konzerte
-  Theater
-  Spirituelles/Kirchliches Angebot

KLOSTERLAND

Das Netzwerk ist ein Zusammenschluss ehemaliger Klöster und anderer kulturtouristischer Einrichtungen. Die Klöster heißen heute als Kultureinrichtungen Besucher verschiedenster Interessen willkommen. Mit ihren vielfältigen touristischen Angeboten vermitteln sie ihren Gästen die bewegte Geschichte der historischen Gemäuer, informieren über das Leben ihrer Bewohner und die einmalige Architektur. Neben dem Museumsbetrieb erfüllen Konzerte, Märkte und Feste die Klöster mit Leben. Das Zusammenspiel von Kultur, Architektur und Natur sorgt dabei für eine einzigartige Atmosphäre.

In der Umgebung des Zisterzienserinnenklosters Altland liegen weitere Klöster, zum Beispiel:



40 km

Zisterzienserinnenkloster Zehden

ul. M. Konopnickiej 10, 74-520 Cedynia

Tel.: +48 91 414 45 31

www.klosterzehden.de

Tägl. 8–20 Uhr (Rezeption)



52 km

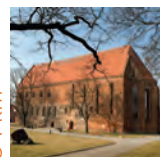
Zisterzienserinnenkloster Chorin

Amt Chorin 11a, 16230 Chorin

Besucherservice: +49 (0)33366 70 3 77

info@kloster-chorin.org, www.kloster-chorin.org

April–Okt. tägl. 9–18, Nov.–März tägl. 10–16 Uhr



54 km

Franziskanerkloster Angermünde

Klosterstraße 43a, 16278 Angermünde

Tel.: +49 (0)3331 297 660, info@angermuende-tourismus.de, www.angermuende-tourismus.de

Mai–Sept. Mo–Fr 10–16, Sa/So 13–17 Uhr



79 km

Dominikanerkloster Soldin

ul. Klasztorna, 74-300 Myślibórz

Kontakt: Urząd Miasta i Gminy w Myśliborzu

Tel.: +48 95 747 2061

mysliborz@klosterland.pl

Zisterzienserinnenkloster Altland





Zisterzienserinnenkloster Altfriedland

Geschichte Die Gründung der Zisterzienserinnenabtei durch die Askanier wird um 1230 vermutet, die erste urkundliche Erwähnung ist für 1271 überliefert. Der ursprüngliche Name des Klosters, »Vredelant« (Friedland, befriedetes Land), demonstrierte die Macht der brandenburgischen Markgrafen gegenüber den schlesischen Piasten in Lebus. Maßgeblich für die Besitzvermehrung und Entwicklung des Klosters war neben dem Grundbesitz die reiche Mitgift der Nonnen, die meist aus regionalen Adels- und reichen Bürgerfamilien stammten. Das Kloster und seine Besitzungen wurden 1546 im Zuge der Reformation säkularisiert.

Highlights Der Kreuzgang und das Refektorium mit seinem beeindruckenden Sterngewölbe sind für Besucher zugänglich. Die Klosterkirche wird als evangelische Gemeindekirche genutzt und ist regelmäßig für Besucher geöffnet. Die Konzertreihe »Musik im Kloster« sowie der traditionelle »Kunsth Herbst im Kloster« sind sehr beliebt und in der Klosterkirche werden ebenfalls vielfältige Veranstaltungen angeboten. Der Klostersee mit seiner angrenzenden Liegewiese lädt im Sommer zum Baden und Verweilen ein.

Klosteranlage Von der mittelalterlichen Klosteranlage stehen heute noch ein Teil des Westflügels mit Kreuzgang und Refektorium sowie die ursprünglich gotische Klosterkirche. Das Refektorium beeindruckt mit seinem Sterngewölbe. Im 16. Jh. wurde die Klosteranlage zum weltlichen Rittergut und die Bauten zu Wirtschaftsgebäuden umfunktioniert. An das Wirtschaftsgut erinnern heute noch das »Roebelsche Haus« aus dem 17. Jh. – ein Haus der ersten hier ansässigen Ritterfamilie – und das barocke Gutshaus aus der ersten Hälfte des 18. Jh.

Lage und Umgebung Altfriedland liegt im Naturpark Märkische Schweiz und erstreckt sich am Rande des Oderbruchs. Die Klosterruine befindet sich malerisch gelegen auf einer Landzunge zwischen dem Kloster- und dem Kietzer See. Beide sind Bestandteil des europäischen Vogelschutzgebietes Altfriedländer Teich- und Seengebiet.

Tipps in der näheren Umgebung

Kulinarische Tipps Direkt neben dem Kloster befindet sich die **Klosterschänke** in Altfriedland. Man setzt dort auf regionale Produkte. Frische Fisch- und Wildgerichte können mit einem Glas Wein oder auch einem handverlesenen Kräutertee aus dem Ort mit Blick auf den See und die Ruinen der ehemaligen Zisterzienserinnenabtei genossen werden.

Sehenswertes Im nur 4 km entfernten **Neuhardenberg** liegt die klassizistische Schlossanlage, die 1820 von Karl Friedrich Schinkel umgebaut wurde und überregional bekannt ist. Wer die Natur mag, dem sei ein Besuch von **Buckow (Zentrum des Naturparks Märkische Schweiz)** oder des **Oderbruchs** mit seinen vielen Dörfern empfohlen.

